

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 157. Dienstag, den 4. December 1821.

Consistorialnachrichten.

Im königl. sächs. Consistorio alhier sind am 23. November zu Schulämtern confirmiret worden:

- 1) Herr Carl Gregott Bruner, als Cantor nach Werdau. (Insp. Zwickau.)
- 2) Herr Johann Christian Meißner, als Schullehrer nach Knauthayn, (ohnweit Leipzig.)
- 3) Herr Carl Christoph Dpig, als Schullehrer nach Leubnig. (Insp. Plauen.)
- 4) Herr Johann Friedrich Backofen, als Schullehrer nach Wöhra. (Insp. Borna.)
- 5) Herr Christian Friedrich Weser, als Schullehrer: Substitut nach Zschoden. (Insp. Zwickau.)
- 6) Herr Carl Lobegott Kind, als Substitut des Schullehrers in Döben. (Insp. Grimma.)

Literarische Neuigkeit.

Im literarischen Central: Comp: toir dahier (neuer Neumarkt große Feuer: tugel) ist folgende kleine Schrift erschienen, welche jeden für die Sache der Griechen und das

gesammte Europa gestimmten Westbürger inter: resiren muß:

Praktische Vorschläge zur Vertrei: bung der Türken aus Europa. Nach dem Französischen des Franz de la Noue, Waffengeführten Heinrich IV. Mit Vorrede und Anmerkungen von D. E. A. M — s.

Man ersieht aus derselben, wie sehr man bereits im 16ten Jahrhundert von der Noth: wendigkeit der türkischen Macht in Europa ein Ziel zusetzen, überzeugt war, und mit wel: chen tief durchdachten Plänen man sich zu jener Zeit für diesen Zweck beschäftigte. Franz de la Noue, einer der tapfersten und berühmtes: ten Feldherren seiner Zeit, der sowohl als viel: facher Sieger, als auch um seines ungemeinen Scharfsinns, seiner Weltkenntniß und allge: meinen tiefen Einsicht, verehrt wurde, entwarf einen Plan zur Vertreibung der Türken aus Europa, dessen Ausführung zu seiner Zeit viel: leicht wohl möglich gewesen seyn dürfte, wenn — eine von ihm vorausgesetzte Hauptbe: dingung — die sämtlichen europäischen Mächte dazu einverstanden und fest entschlossen gewesen wären, die Sache mit gemeinschaftlicher Kraft zu betreiben. Was de la Noue für Opera: tionen gegen die türkische Macht, vorschlug

mag vielleicht nur für den damaligen Zeitpunkt anwendbar gewesen seyn; aber seine Voraussetzungen und Bemerkungen in Betreff des Gesamtwohls von Europa sind noch heute für jeden Denker wichtig. Er beschließt seine kleine gehaltreiche Abhandlung mit folgenden Worten:

„Nichts (hier) von dem Theilungs-Geschäft. Der Kuchen wird sich am füglichsten dann vertheilen lassen, wenn wir ihn erst in Händen haben. Indes ist vorauszusetzen, daß, wenn man sich wohl bei der Eroberung verträgt, auch hierbei keine Mißthelligkeit entstehen werde.“

Ernst Müller, Redacteur.

Börse in Leipzig,

am 3. December 1821.

C o u r s e

VON

Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuß

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer - Credit - Cassenscheine, unverlosbare à 3 pC.			Spitz-Scheine unverzinsbar à 24, 26 28 und 30 Thl.	—	—
große	—	99 $\frac{1}{2}$	à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.	—	—
kleinere	—	99 $\frac{1}{2}$	Ehemalige königl. sächsische, jetzt königl. preussische Staatspapiere Steuer - Credit - Cassenscheine unverwechselte à 3 pC.	—	—
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pC. von 1000 u. 500 Thl. von 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	108 $\frac{1}{4}$	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pC. von 1000 und 500 Thl. von 200 u. 100 Thl.	—	84 $\frac{1}{2}$
K. Partial - Obligat. bei Frege et Gomp. à 5 pC. von 1810 von 1000 u. 500 Thl. von 200 u. 100 Thl.	—	106	Central-Steuerscheine à 5 pC. von 3000 Thl.	102 $\frac{1}{2}$	—
Anleihe d. Cassenbillet - Commis. à 4 pC. von 1000 u. 500 Thl. v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	106 $\frac{3}{4}$	von 2000 u. 1000 Thl. v. 500, 200 u. 100 Thl.	103 $\frac{1}{2}$	—
Cammer - Credit - Cassenscheine La, Bb. Cc. Dd. à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl.	—	89	Cammer - Credit - Cassenscheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl. à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
La, A. à 3 C. von 1000 Thl.	—	99 $\frac{1}{2}$	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25 27, 29 und 31 Thl. v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
			Leipziger Stadtscheine à 5 pC. v. 1807 v. 1000 u. 500 Thl. v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
			Desgleichen von 1813 v. 1000 u. 500 Thl. v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	110 $\frac{1}{2}$
				—	108 $\frac{1}{2}$
				—	108 $\frac{1}{2}$

Börse in Leipzig,

am 3. December 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	—	137 $\frac{1}{4}$	101	—
do. . . . 2 Mt.	—	136 $\frac{1}{2}$	—	100
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	99 $\frac{5}{8}$
do. . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	105	—	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	109 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Breslau in Ct. k. S.	—	105 $\frac{1}{4}$	—	—
do. . . . 2 Mt.	—	105 $\frac{3}{4}$	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	—	—	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	147 $\frac{3}{4}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	147	—	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 3 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. . . . 2 Mt.	79 $\frac{3}{4}$	—	—	—
do. . . . 3 Mt.	—	79 $\frac{1}{4}$	—	—
Course im Conv 20 Fl. Fufs.				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	101	—
do. . . . 2 Mt.	—	—	—	100
do. . . . 3 Mt.	—	—	—	99 $\frac{5}{8}$
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	110	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	11 $\frac{1}{2}$
Species	—	—	—	—
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	—	104 $\frac{1}{4}$	—
} Cassenbillets	—	—	101	—
Gold p. Mark fein colln.	—	—	—	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	110 $\frac{1}{4}$	—
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	—	97 $\frac{1}{2}$	—
} Actien d. Wiener Bank	—	—	—	645
} K. öster. Metall. à 5 pC.	—	—	—	75 $\frac{1}{4}$
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	—	70 $\frac{1}{2}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	97 $\frac{1}{4}$	—

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 4ten: der Barbier von Sevilla. Demoiselle Canzi von Wien, Rosine als Gast.

Bekanntmachung. Da ich in so vielen Familien meine Atteste wegen den sogenannten Sandkuchen abgegeben habe, so mache ich hierdurch bekannt, daß er jederzeit bei mir frisch und gut zu haben ist, und bitte deshalb um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist der Nikolaikirche gegenüber, Nr. 600, 5 Treppen hoch.

Geschiedene Albrecht, geb. Speck,
gewesene Gasthalters Tochter aus Borsdorf.

Verkauf. Wir erhielten in verschiedenen schweren Qualitäten schwarze und weiße seidene Strümpfe für Herren und Damen und eine große Parthie der modernsten französischen seidene Tücher und Shawls, die wir unter dem Fabrikpreis verkaufen.

Gebrüder Holberg.

Verkauf. Wachslichter, Wachstock, englischen Spitzengrund, italienische Strohhüte, gestickte Kleider, Leinewante in Schocken, französische Blumen und Guirlanden, Spitzen in couleurtten Sorten, weit billiger als früher, englische Strickgarne von 17 bis 20 Gr., schottische Kantenklieder in neuen Mustern, Gros de Naples von 10 bis 18 Gr., Gingham von 2 bis 8 Gr., Merinos von 4½ bis 14 Gr., weißen Cambric à 4½ Gr., englische Hemdenflanelle von 6 bis 16 Gr., Vorhangs-Mousseline à 1½ Gr., ½ breite Vorhangs-Sacconet von 3 Gr., Windsorseife à 1 Gr., Chocolate von 7 bis 32 Gr., wollenes Garn von 24 bis 96 Gr., wollene Damens-Strümpfe von 8 bis 20 Gr., baumwollene dergleichen von 4 bis 18 Gr., ½ br. bunte englische Tücher à 3 Gr., schwarze Straußfedern von 3 bis 72 Gr., Futter = Cattune à 1½ Gr., Futter = Taffete von 5 bis 7 Gr., Levantine von 8 bis 10 Gr., schwarze Sammet = Manschesters von 9 bis 15 Gr., französische Batiste von 22 bis 96 Gr., schwere schwarze Double-Florence von 7 bis 10 Gr., schwarze schwere gemusterte seidene Zeuge von 13 bis 26 Gr., Gros de Pologne von 10 bis 12 Gr., Regenschirme von 1 Thl. 14 Gr. bis 7 Thl., ½ breite Gaze von 3 bis 14 Gr., Casimirs von 9 bis 48 Gr., Woll-Cord von 12 bis 36 Gr., Herrenhüte von 2 bis 5 Thl., Rum von 10 bis 14 Gr., Bischoff = Essenz von 1½ Gr., achte und unächte Blondes, franz. Pomade, Königbrauch, Haaröhl, Sammete von 24 bis 72 Gr., Watte von 2 bis 8 Gr., Arbeitsbeutel von 6 bis 72 Gr., Gardinen = Franzen von 16 bis 72 Gr., seidene Tücher von 8 bis 72 Gr., Gros de Pologne Tücher von 12 bis 14 Gr., Glendsklauen und Schildkröt-Kämme, englischen Wallis von 3 bis 8 Gr., ½ breit gemusterte Cambrics von 8 bis 12 Gr., Gold und Silber = Franzen, desgleichen Schnuren und Befestungen, italienische Wachsmasken, Feder = Leinwand, Tisch =, Kolleaux = und Handtuch = Zwillig, verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verloren. Sonntag am 2. December ist auf der kleinen Funkenburg eine Haarkette mit daran befindlichem Medaillon verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung in der Grimma'schen Gasse Nr. 593 an den Hausmann daselbst abzugeben.

Thorzettel vom 3. December.

Grimma'sches Thor.	U.	Halle'sches Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hr. Commiss. Rätlin, Weniger, von Dresden, im Hot. de France	7	Die Fraunschweiger f. Post	5
Hr. Superint. Dr. Koch, von Torgau, bei Krinis	8	Hr. Mus, f. pr. Feldjäger, als Courier, v. Berlin, pass. durch	9
Die Breslauer f. Post	11	Vormittag.	
Die Baugen-Zittauer f. Post	12	Die Hamburger r. Post	8
Vormittag.		Kanstädter Thor.	
Die Dresdner r. Post	6	Vormittag.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Lieuten. Bar. von Lauingen, in österr. Diensten, v. Wien, und Herr Charaudeau, Regoz. v. Paris, pass. durch		Die Frankfurter r. Post	10
Die Frankfurter f. Post	10	Hr. Referentair Seibicke, v. Merseburg, bei Seibick	10
Nachmittag.		Hospitalthor.	
Hr. Rsm. Dufour, v. hier, v. Dresden, zur	2	Gestern Abend.	
Hr. Bar. v. Griesen, v. Dresden, im H. de Saxe	2	Die Nürnberger r. Post	6
		Die Freiburger f. Post	7